

Reformierte Kirchgemeinde Bürglen

www.buerglen-be.ch

Präsidentin: Regula Sägesser, Brügg, regula.saegesser@buerglen-be.ch
Verwaltung: Céline Kohler, Brügg, T. 032 373 41 40, celine.kohler@buerglen-be.ch
Redaktion: Carola Arenas, Brügg, T. 032 373 53 70, carola.arenas@buerglen-be.ch

Leitartikel

Bescheidenheit eines Staatsführers

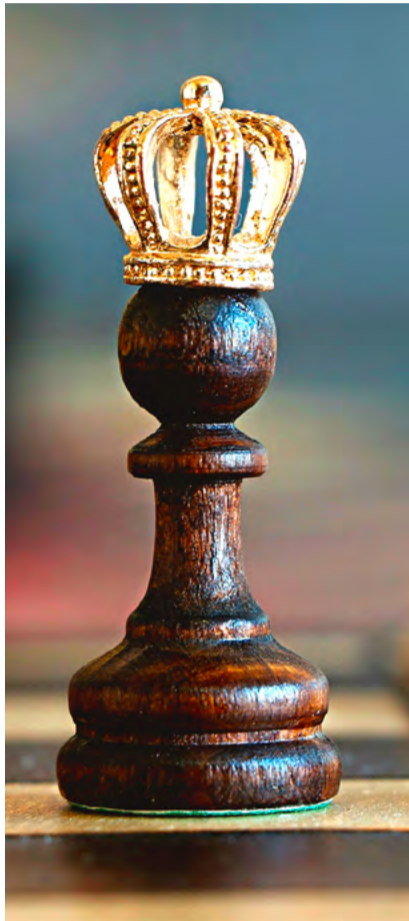


Foto: Pixabay

Liebe Leserinnen und Leser

«Wir wissen nicht, was wir tun sollen, sondern unsere Augen sehen nach dir.» (2. Chronik 20,12)

So redet ein König – nämlich Josaphat vom kleinen Stadtstaat Juda, als er sich grossen Herausforderungen gegenüber sieht. Und er redet so vor versammeltem Volk, zu dem auch Frauen und Kinder zusammengelaufen sind. Man überlege! Etwas Derartiges würde heute jedenfalls nicht als staatsmännische Klugheit angesehen, nicht gerade als vertrauensbildende Massnahme zur Gewinnung von Wählerstimmen. «Wir wissen nicht, was wir tun sollen» – und das sagt ein König vor den Ohren seines Volkes!

Robert Habeck, deutscher Wirtschaftsminister der Grünen, sagte kürzlich in einer Rede: «Der Staat macht ja keine Fehler.» Was für ein Kontrast zur Haltung Josaphats und was für eine bemerkenswerte und beunruhigende Fehleinschätzung.

Statt eine ehrliche Bankrotterklärung abzugeben, werden Nebelverdunstungen gezündet.

Früher sagte vermeintliche Volksweisheit wenigstens noch: «Helfen wir uns selbst, so hilft uns Gott!» Ja aber selbst das wird ja nicht mehr gesagt. Der Bezug auf Gott ist schon lange als veraltet abgetan worden. Gott hat ausgedient. ER hat nichts mehr zu sagen. Wir haben den Vater-Gott durch Vater-Staat ersetzt. Nun redet der allwissende, selbstbestimmte Mensch. Etwas nicht wissen – das ist Schwäche, das ist Gesichtsverlust, das ist Wertverlust im Verkauf der eigenen Person und Meinung.

Was uns darum präsentiert wird, ist Desinformation, die von Spezialisten für Öffentlichkeitsarbeit aufbereitet wird. Schwäche und Unwissenheit zugeben ist von diesen sogenannten Spin-Doktoren nicht vorgesehen.

In der Bibel aber ist es anders! Hier heisst es nun: «Wir können uns selbst nicht helfen – hilf du uns!» Hier spricht eben nicht ein berech-

nender Volksführer. Hier redet einer, der seinem Volk zutraut, dass es mit ihm zusammen seine ganze Schwäche erkennt – aber davon nicht in haltloses Grauen gerät, «sondern unsere Augen sehen nach dir».

Statt auf Augenwischerei und Public Relation setzt Josaphat ganz auf Gott!

Am Anfang des Berichts aus 2. Chronik 20 heisst es (V.3f): «Josaphat aber fürchtete sich und richtete sein Angesicht darauf, den HERRN zu suchen; und er liess in ganz Juda ein Fasten ausrufen. Und Juda kam zusammen, den HERRN zu suchen; auch aus allen Städten Judas kamen sie, den HERRN zu suchen.» – Und dann folgt die Rede bzw. das Gebet des Josaphat; dieses ist nicht wirr und haltlos, nein der König macht sich und sein Volk ganz an Gott fest (V.9): «Wenn Unglück, Schwert, Strafe, Pest oder Hungersnot über uns kommen, werden wir vor diesem Hause und vor dir stehen – denn dein Name ist in diesem Hause – und zu dir schreien wir in unserer Not und du wirst hören und helfen.»

Was für ein Mut, so offen zu reden! Was ist das doch für ein Wagemut, dieses Volk seiner eigenen Kräfte zu berauben und alles, aber auch wirklich alles, auf die Hilfe des Bundesgottes zu setzen! Was für eine Verantwortung! Aber das ist Glaube: Das Wagnis des Sprunges im Vertrauen in die auffangende Hand Gottes. Arno Pötzsch hat es so gesagt (RG 698):

Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand, die er zum Heil uns allen barmherzig ausgespannt.

Es münden alle Pfade durch Schicksal, Schuld und Tod doch ein in Gottes Gnade trotz aller unserer Not.

Wir sind von Gott umgeben auch hier in Raum und Zeit und werden in ihm leben und sein in Ewigkeit.

Ich wünsche Ihnen wunderschöne und behütete Sommertage.
Pfarrer Patrick Moser

Gottesdienste

Kirche Bürglen, Aegerten

Sonntag, 7. Juli, 10.00 Uhr

Chorraum-Gottesdienst

Pfarrer Kaspar Schweizer
Rosmarie Hofer – Orgel**Sonntag, 14. Juli, 10.00 Uhr**

Chorraum-Gottesdienst

Pfarrer Sarah Sommer
Satomi Kikuchi – Orgel**Sonntag, 21. Juli, 10.00 Uhr**

Chorraum-Gottesdienst

Pfarrer Jan Tschannen
Rosmarie Hofer – OrgelGottesdienst-Taxi: T. 079 930 30 31
(Bitte bestellen bis Samstag, 20. Juli, 12.00 Uhr)

Kirchgemeindehaus Brügg

Keine Gottesdienste im Juli

Betagtenheim «Im Fahr» Brügg**Donnerstag, 11. Juli, 15.00 Uhr**

Andacht

Pfarrerinnen Lea Wenger

Seelandheim Worben

Sonntag, 28. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst

(bei schönem Wetter draussen)

Pfarrerinnen Simone Münch
Rosmarie Hofer – E-Piano

(Siehe «Der spezielle Gottesdienst»)

Mittwoch, 31. Juli, 15.00 Uhr

Andacht mit Abendmahl

Pfarrerinnen Simone Münch
Käthi Werder – Klavier

Amtswochen Bestattungen

Woche 271. bis 5. Juli:
Pfarrer Kaspar Schweizer
T. 032 372 20 70**Woche 28**8. bis 12. Juli:
Pfarrerinnen Sarah Sommer
T. 032 373 36 04**Woche 29**15. bis 19. Juli:
Pfarrer Kaspar Schweizer
T. 032 372 20 70**Woche 30**22. bis 26. Juli:
Pfarrer Jan Tschannen
T. 032 373 36 70**Woche 31**29. Juli bis 2. August:
Pfarrerinnen Lea Wenger
T. 032 373 42 88

Der spezielle Gottesdienst

Sommertagesgottesdienst unter freiem Himmel

Gemeinsam feiern wir die Schöpfung

Sonntag, 28. Juli, 10.00 Uhr

Im Sinnesgarten des Seelandheims Worben, hinter dem Haus «Regenbogen»

E-Piano: Rosmarie Hofer
Liturgie und Predigt: Pfarrerin Simone Münch-Egli

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Attika des alten Weiherhauses (5. Stock) statt.

Wenn die grosse Trauerweide und die Birken Schatten spenden, feiern wir im Sinnesgarten des Seelandheims Worben neben dem Ziegengehege Gottesdienst. Wir feiern die Schöpfung des Sommers, die

uns im Garten und in der Natur in voller Pracht umgibt. Von den blühenden Blumen, dem Gezwitscher der Vögel und dem Plätschern des Brunnens lassen wir uns verzaubern und beglücken.



Foto: zVg

Kirchliche Chronik

Monat Mai

Bestattungen

- Rudolf Marbot, geb. 1939, Schwadernau
- Elisabeth Noll-Wirz, geb. 1940, Studen



Foto: S. Münch-Egli

Aus dem Kirchgemeinderat

Ferienabwesenheit

Unsere Büros sind vom 8. Juli bis 2. August 2024 geschlossen.

Ab dem 5. August 2024 sind wir wieder erreichbar.

Für dringende Verwaltungsangelegenheiten wenden Sie sich an das Sigristenteam, T. 079 222 48 08; für pfarramtliche Angelegenheiten an die Pfarrperson, die für die Amtswoche verantwortlich ist (siehe Homepage buerglen-be.ch «Zuständigkeiten für Abdankungen»).

Der Kirchgemeinderat



Foto: Pixabay

Herzlich Willkommen

Céline Kohler stellt sich vor

Liebe Kirchenmitglieder der Kirchgemeinde Bürglen. Gerne stelle ich mich kurz vor:

Seit dem 1. Mai 2024 habe ich die Nachfolge als Kirchgeschreiberin von Irène Moret übernommen. Zuerst möchte ich mich bei Irène Moret bedanken für die gute Einführung sowie der gesamten Kirchgemeinde Bürglen für die herzliche Aufnahme in ihrem Team.

Seit meiner Lehre als kaufmännische Angestellte vor vielen Jahren war ich in der Versicherungsbranche tätig. Die letzten zwölf Jahre arbeitete ich als Angestellte einer Vollautonomen Pensionskasse in der Umgebung von Bern. Der Wechsel zu der Kirchgemeinde Bürglen war für mich als ehemalige Brüggerin wie heimkommen. Viele bekannte und neue Gesichter haben mich mit offenen Armen empfangen.

Zusammen mit meiner Familie: Mann, 2 Kids und Haustiere, wohnen wir nahe Waldrand in Aegerten. Ich geniesse die Ruhe und die

Aussicht ins Grüne. In meiner Freizeit Nähe ich leidenschaftlich Kleider und Taschen, lese und bewege mich viel in der Natur mit meiner Familie. Ich liebe es mich kreativ auszutoben und benötige den Ausgleich zu meinem Job und Familie, um Energie zu tanken.

Ich freue mich auf meine neue Herausforderung sowie viele tolle Begegnungen in und um die Kirchgemeinde.

Céline Kohler



Céline Kohler

Foto: zVg

Kinder und Eltern / Sozialdiakonie

«Fiire mit de Chliine Special»

Wir feiern gemeinsam! Es lohnt sich dabei zu sein!

Samstag, 10. August, 10.00 Uhr

Pfarrhaus Aegerten

An diesem Samstag sind alle Kinder ab circa 3 Jahren mit ihren Bezugspersonen herzlich eingeladen zu einer kurzen feierlich-lebendigen Feier im Pfarrhaus. Wir erleben die Geschichte zum Thema «Glitzer für alle!», singen und basteln gemeinsam.

Speziell ist, dass wir nach der Feier um circa 11.30 Uhr gemeinsam zu Mittagessen. Zusammen mit älteren Menschen aus der Kirchgemeinde teilen wir nach der Feier unser Zmittag und stossen auf das neue Schuljahr an. Zum Essen geniessen wir eine «Teilete», das heisst jeder bringt für sich etwas zum Essen mit und kocht für 1 bis 2 Personen mehr. Alle

Esswaren werden aufgetischt und jeder darf nehmen, was ihn gluschtet.

Getränke, Züpfe und Desserts werden zur Verfügung gestellt.

Wer möchte, darf zum Mittagessen dazustossen oder sich vorher ausklinken.

Wir freuen uns, wenn Sie und ihr an diesem vielfältigen Vormittag und Mittag dabei seid!

Lea Wenger, Pfarrerin
Edith Richner, KUW-Mitarbeiterin

Bitte um Anmeldung bis am 5. August bei:
Lea Wenger, T. 032 373 42 88
bruegg@buerglen-be.ch



Foto: Lee Myungseong / Unsplash

Bürglentreff

Rückblick Lilienausstellung Schloss Vullierens

Am 23. Juni besichtigten 29 Seniorinnen und Senioren der Kirchgemeinde Bürglen das Schloss Vullierens mit seiner wunderbaren Gartenanlage.

Organisiert wurde der Ausflug durch die Sozialdiakonin Anna Lang. Leider konnte sie am Ausflug nicht teilnehmen. Sie wurde aber tatkräftig von Christine Bucher und Carola Arenas vertreten.

Gestartet sind wir um 9.45 Uhr vom Bieler Bahnhof, weiter ging's mit einem abenteuerlichen Umsteigemannöver in Lausanne und einer «sardinenähnlichen» Busfahrt von Morges nach Vullierens Village. Beim Schloss angekommen hatten alle Zeit sich zu erholen, etwas zu picknicken und zu verweilen.

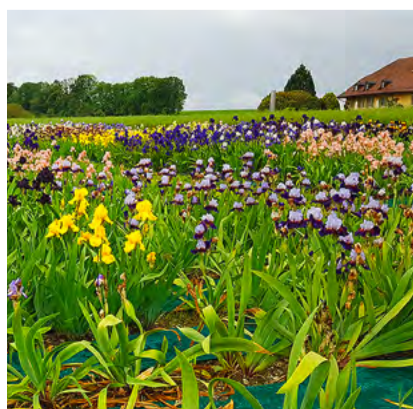
Danach, beim rund anderthalbstündigen Rundgang durch die Gärten haben wir von zwei äusserst kom-

petenten Damen geschichtsträchtige Erklärungen über das Château de Vullierens, seine Bewohner und die Gärten und Skulpturen erhalten.

Die meisten «Ahhs und Ohhs» wurden uns aber von der farbenprächtigen Lilienausstellung entlockt. Lilienfelder in allen erdenklichen Farben, soweit man sehen konnte. Nebst den unzähligen Lilien gab es Rosen, Palmen, Schlossreberberge, eine Allee von uralten Linden und riesige Tulpenbäume zu bestaunen.

Nach dem Rundgang genoss die ganze Gruppe äusserst gut gelaunt ein feines Zvieri im Schlosscafé und wer mochte, ein Gläschen Schlosswein.

Unser Fazit: Trotz einigen Turbulenzen bei der An- und Heimreise sowie Wetterkapriolen – Schloss Vullierens ist eine Reise wert.
Carola Arenas



Fotos: C. Arenas

Kirchliche Unterweisung

KUW-Unterricht 2024/2025

Liebe Eltern

Sollten Sie bis Ende Juli für Ihr Kind keine Einladung zum Unterricht erhalten haben, bitten wir Sie, sich zu melden:

Carola Arenas, KUW-Administration
T. 032 373 53 70
jeweils Mo. bis Fr. vormittags (8.30 bis 11.30 Uhr)
carola.arenas@buerglen-be.ch

Wir freuen uns auf den Start ab August und wünschen euch allen wunderschöne, sonnige Sommerferien!

Jris Jaggi und Team



Foto: zVg

Gemeinsam singen

Zweimonatslied Juni / August

«Weit wie das Meer ist Gottes grosse Liebe»

RG 700

Das Lied ist im Vergleich zu den anderen Titeln im Reformierten Gesangbuch noch jung. Es entstand 1968 in Schweden. Im deutschen Sprachraum wurde es mehrmals übersetzt und abgeändert. Die Version in unserem Kirchengesangbuch stammt vom ehemaligen Ligerzer Pfarrer und Hymnologen Markus Jenni.

Der Text beschreibt Gottes Liebe, vergleicht sie mit der Weite des Meeres und, für uns etwas näher, mit der Pracht der Wiesen und der Kraft des Windes. «Wir wollen Freiheit» ist ein weiteres Thema des Liedes. Doch stehen wir uns häufig selbst im Weg, dieses Privileg zu nutzen, weil wir in uns Mauern aufbauen, Angst haben vor Neuem und Fremdem. Und immer wieder, wie ein Refrain, ertönt der Ruf «Weit wie das Meer ist Gottes grosse Liebe».

Die Melodie, vom schwedischen Original leicht abgeändert, ist einfach und repetitiv. Sie kommt daher mit einer leichten Wellenbewegung, die uns an den Strand eines Gewässers erinnern kann.

Hugo Fuchs

Einsingen

Sonntag, 7. Juli, 9.30 Uhr
Kirche Aegerten



Bild: Pixabay

Seniorinnen und Senioren

Mittagessen

Dienstag, 2. Juli, 11.30 Uhr
Restaurant «Petinesca», Studen
Gemeinsames Essen jeden ersten Dienstag im Monat.

Infos:
Anna Lang
T. 032 373 35 85
sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Essen verbindet

Montag, 15. Juli, ab 11.45 Uhr
Veranstaltungsraum Senevita
Wydenpark, Studen

Gemeinsames Mittagessen jeden 3. Montag im Monat.

Ohne Anmeldung, bezahlt wird individuell, es ist ein Kommen und Gehen. Es sind alle herzlich willkommen.

Infos:
Anna Lang
T. 032 373 35 85
sozialdiakonie@buerglen-be.ch



Foto: zVg

Spiel- und Jassnachmittag Studen

Montag, 15. Juli, 14.00 Uhr
Kirchgemeindeforum Studen,
Hauptstrasse 61

Infos: Anna Lang
T. 032 373 35 85
sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Spiel- und Jassnachmittag Brügg

Montag, 15. Juli, 14.15 Uhr
In der Muttimatte, Hauptstr. 6

Infos: Anna Lang
T. 032 373 35 85
sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Seniorentreff Worben

Sommerpause im Juli und August

Kontakt:
Joselyne und Samuel Walter
T. 032 384 81 22
Pfarrer Patrick Moser
T. 032 384 30 26



Foto: JouJou/Pixelio

Stricken – Häkeln – Sticken

Brügg:
Sommerpause im Juli und August

Worben:
Dienstag, 9. und 23. Juli
14.30 bis 16.30 Uhr
Cafeteria, Seelandheim, Worben

Zusammen Handarbeiten macht Spass. Wir stricken, häkeln, sticken und plaudern.

Kontakt Brügg/Worben:
Sibylle Diethelm
T. 032 372 18 28

Kontakt Worben:
Vreni Brennwalder
T. 032 384 48 86



Foto: Bettina F/Pixelio

Zitat

«Liebe ist die tätige
Sorge für das Leben und
das Wachstum dessen,
was wir lieben.»

Erich Pinchas Fromm (1900–1980)

Bürglertreff

- Wandergruppe Bürglen:
«Bellmund–Oberholz»
- Vorlesen im Kirchgarten
- BoGa–Botanischer Garten Bern

Einladungen siehe unten!

Morgengottesdienst

Der Morgengottesdienst
ruht im Juli

Auskunft:
Pfarrer Patrick Moser
T: 032 384 30 26

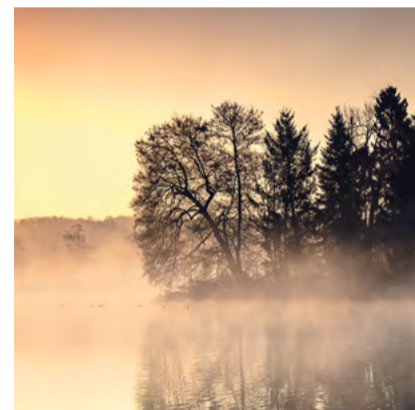


Foto: Pixabay

Adressen

Pfarrämter

Aegerten
Pfarrer Jan Tschannen
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
T. 032 373 36 70
aegerten@buerglen-be.ch

Brügg
Pfarrer Lea Wenger-Scherler
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
T. 032 373 42 88
bruegg@buerglen-be.ch

Jens-Merzigen-Worben
Pfarrer Patrick Moser
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
T. 032 384 30 26
patrick.moser@buerglen-be.ch

Schwadernau und Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
T. 032 372 20 70
studen@buerglen-be.ch

Seelandheim Worben
Pfarrer Simone Münch-Egli
Hauptstrasse 69, 3252 Worben
T. 076 281 32 12
simone.muench-egli@buerglen-be.ch

Pfarrer Sarah Sommer
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
T. 032 373 36 04
sarah.sommer@buerglen-be.ch

Verschiedene

Präsidentin der Kirchgemeinde
Regula Säggerer
per Adresse Verwaltung

Verwaltung der Kirchgemeinde
Céline Kohler
Kirchgemeindeforum Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
T. 032 373 41 40
celine.kohler@buerglen-be.ch
Mo–Fr, 8.30–11.30 Uhr

Sigrist-Team
Walter Aebi, Roger Grau,
Angela Grossenbacher
Kirchgemeindeforum Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
T. 079 222 48 08
sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Jris Jaggi, Katechetin
Kirchgemeindeforum Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
T. 032 373 33 10
jris.jaggi@buerglen-be.ch

KUW-Administration
Carola Arenas
Kirchgemeindeforum Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
T. 032 373 53 70
carola.arenas@buerglen-be.ch
Mo–Fr, 8.30–11.30 Uhr

Sozialdiakonie
Anna Lang
Simone Bast
Kirchgemeindeforum Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
T. 032 373 35 85
sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
rosmarie_hofer@hotmail.com

Zentren

Kirche Bürglen
Kirchstrasse 27, 2558 Aegerten

Pfarrhaus
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten

Kirchgemeindeforum
Industriestrasse 8, 2555 Brügg

Bürglertreff

**BoGa –
Botanischer
Garten Bern**

Allgemeiner Rundgang –
Highlights aus dem
Garten passend zur
aktuellen Jahreszeit

Donnerstag, 4. Juli

Treffpunkt: 10.10 Uhr
Bern Bahnhof beim Treffpunkt

Kosten:
Fr. 10.– für die Führung.
Das Reiseticket wird individuell gelöst.

Der Verein Aquilegia lädt Sie zu einer Führung durch den Botanischen Garten Bern ein! Seltene Uferpflanzen und Wasserfarne, uralte Bäume, Blumen von strahlender Schönheit, aber auch invasive Neophyten werden uns durch den Garten begleiten und auf seine Geschichte und Geschichten hinweisen.

Wer nach der Führung Lust auf einen Spaziergang entlang der Aare und durch die Altstadt von Bern hat, ist herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Wir werden den Tag mit einem gemütlichen Beisammensein in einem Restaurant in Bern abrunden. Die Konsumation geht auf eigene Kosten.

Anmeldung bis 1. Juli bei:
Anna Lang, T. 032 373 35 85
sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Wandergruppe

Wanderung:
Bellmund–Oberholz

Mittwoch, 24. Juli

Brügg SBB Abfahrt: 10.00 Uhr
Biel ab mit Bus 86 um 10.18 Uhr

Das «Oberholz» erstreckt sich von Bellmund bis Gerolfingen und ist ein ideales Wandergebiet. Die Höhenunterschiede sind gering, man ist mehrheitlich im Schatten und wandert in einer abwechslungsreichen Landschaft. Wir starten bei Pt. 518 zwischen Bellmund und St. Niklaus, wandern während circa 3 Stunden bis oberhalb Gerolfingen und dann zurück bis St. Niklaus, von wo aus wir die Heimreise antreten. Wie immer sind genügend Getränke und eine Zwischenverpflegung mitzunehmen.

Anmeldung bis spätestens 22. Juli an:
Peter Linder
Orpundstrasse 28, 2555 Brügg
T. 032 373 25 87 oder 076 459 47 10
linderbruegg@bluewin.ch oder
Heidi Rauber, T. 032 331 88 35



Foto: Anna Lang

Vorlesen im Kirchgarten

«E herte Lehrblätz» von Roger Steck –
«E bärndütschi Gschicht i föif Teile»

Im Juli jeden Dienstag von 10.00 bis 11.00 Uhr

Bei der Kirche in Aegerten,
im Kirchgarten oder im Pfarrhaus – je nach Wetter

Kapitu 1
«Eine vo Witzwil»
2. Juli, 10.00 Uhr

Kapitu 2
«I wett, i chönnt Französisch»
9. Juli, 10.00 Uhr

Kapitu 3
«E Zibelemärit mit Folge»
16. Juli, 10.00 Uhr

Kapitu 4
«Ir Chischte»
23. Juli, 10.00 Uhr

Kapitu 5
«Rio de Janeiro eifach»
30. Juli, 10.00 Uhr

Läsige:
Walter Glauser

Infos bei:
Anna Lang, T. 032 373 35 85
sozialdiakonie@buerglen-be.ch
oder
Walter Glauser, Port, T. 032 331 33 57
glauser.port@bluewin.ch



Foto: Hape Bolliger/Pixelio